



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

# „Florenz des Südens“

Entdecke die italienische Stadtperle **Lecce**

**D**u schwärmst für Barock und Puddingcreme? Dann solltest du die süditalienische Universitätsstadt Lecce mit ihren honigfarbenen Welten und Schlemmereien auf deiner Traumzielliste vermerken. Der reisereporter stellt dir die apulische Stadtperle vor.

Barocke Bauten überall. Wer in der Universitätsstadt Lecce in der Region Apulien in Italien landet, wähnt sich in einer Filmkulisse. Die Gebäude aus hellem bis honigfarbenem Kalkstein strahlen in der Sonne gegen den blauen Himmel an. Wo, wenn nicht hier, kann das viel beschworene süße Leben Italiens besser genossen werden?!

Lecce ist dabei eine Schatztruhe aus Architekturschätzen und Kunsthandwerk, ein Kleinod zum Herumschlendern und perfekt, um süßen Sünden zu verfallen. Der reisereporter stellt dir die Stadtperle aus Italiens Stiefelabsatz genauer vor.

## Das golden leuchtende Lecce

Der helle Kalkstein der Gebäude leuchtet leicht gilden in der Sonne und hüllt die Gebäude aus dem 16. bis 18. Jahrhundert in ein ganz besonderes Licht. Der weiche Tuffstein, Pietra di Lecce genannt, mit dem viele der Gebäude in Lecce erbaut wurden, ist besonders gut zu verarbeiten und oft mit kunstvollen Verzierungen versehen. In früheren Jahrhunderten wurde er in Milch getränkt, um ihn resistent gegen Umwelteinflüsse zu



Die Stadt Lecce wird auch als „Florenz des Südens“ bezeichnet und ist ein echter Geheimtipp in Italien. FOTO: IMAGO IMAGES

machen. Überall in der Stadt stehen die Bauten, die mit dem hellen Kalkstein erbaut wurden. Dieser Umstand verlieh Lecce auch den Beinamen: „Florenz des Südens“. Zu den Meisterwerken zählt die imposante Basilika Santa Croce, deren Fassade mit unzähligen detailreichen Steinmetzarbeiten geschmückt ist. Zahlreich finden sich Kirchen und Paläste in der gut 95.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Stadt und formen ein barockes Ensemble. Einen wunderschönen Anblick auf alte Bauwerke liefert auch der Platz Piazza del Duomo, der fast vollständig von Gebäuden umgeben ist.

Zur Zeitreise in der barocken Stadt Lecce gehört zudem das römische Amphitheater, das sich an der ebenfalls sehenswerten Piazza Sant'Oronzo versteckt. Wie es wohl war, als hier 20.000

Zuschauende im zweiten Jahrhundert nach Christus die Ränge füllten und bei Gladiatorenkämpfen und Theateraufführungen jubelten? Erst Anfang des 20. Jahrhunderts kam das Amphitheater bei Bauarbeiten wieder zum Vorschein und wird auch heute noch für Veranstaltungen genutzt.

## Handwerk erleben und schmecken

Sie sind in Lecce vielerorts zu finden: filigrane Figuren aus Pappmaschee mit extrem realistischer Optik. Dieses Handwerk hat in Lecce eine jahrhundertalte Tradition. Cartapesta wird diese Kunst genannt und Lecce ist der einzige Ort Italiens, an dem dieses Kunsthandwerk noch betrieben wird.

Die daraus entstandenen Figuren zieren beispielsweise die Kirchendecke der Chiesa di San-

ta Chiara in Lecce und zur Vorweihnachtszeit sind in der auf religiöse Kunstmotive spezialisierten Stadt die Pappmaschee-Krippenfiguren omnipräsent.

Ein weiteres Handwerk in Lecce, nicht nur zum Betrachten, sondern auch zum Schmecken, macht alle Naschkatzen glücklich. Denn zum traditionellen Konditorhandwerk in Lecce gehört die apulische süße Sünde Pasticciotti, Törtchen mit einer Puddingcremefüllung. Neben dieser Leckerei sind frittierte Zeppelone, eine Art Windbeutel und Cartellate, mit Honig überzogene schmale Teigstreifen, typisch für die Gegend um Lecce.

## Die Veranstaltungen von Lecce

Das ganze Jahr über finden in Lecce Veranstaltungen in der Freiluftmuseum-Kulisse der Stadt statt. Zu einer großen Bühne wird die Stadt etwa während des Musikfestivals Notte della Taranta, das an mehreren Orten im Salento gefeiert wird. Verborgenes entdecken Besucherinnen und Besucher beim Event Cortili Aperti, an dem sich die Tore zu den sonst nicht zugänglichen Innenhöfen der Paläste in Lecce öffnen.

Und beim traditionellen Fest Festa di Sant'Oronzo im August dreht sich alles drei Tage lang um den Heiligen Orontius, den Schutzpatron der Stadt. Veranstaltungen aller Art gehören zu dem Event, dessen Höhepunkte die Prozession am ersten Tag und das große Feuerwerk am letzten Tag sind.

## Die Atmosphäre von Lecce

Kaum ein anderer Ort bündelt die süditalienische Atmosphäre so zauberhaft wie Lecce. Die Stadt kannst du optimal zu Fuß erkunden und dabei durch verwinkelte Gässchen und entlang malerischer Plätze schlendern und la dolce vita beispielsweise bei einem cremigen Eis von Baldo gelato genießen.

Schlemme dich durch die abwechslungsreiche Küche und tauche in die bezaubernde Architektur der Stadt ein und entdecke Ungewöhnliches wie das kleine Eisenbahnmuseum Museo Ferroviario della Puglia mit historischen Dampfloks oder das Pappmaschee-Museum Museo della Cartapesta, das in der Küstenfestung Castello di Lecce untergebracht ist.

## Ausflüge an tolle Strände

Zugegeben: Lecce liegt nicht direkt am Meer. Aber es ist schnell und leicht erreichbar. Und wer sich auf den Weg macht, landet in etwa einer Stunde an den schönsten Stränden der ganzen Region. Dazu gehört die von Felsen umgebene, malerische Kieselbucht Lama Monachile in Polignano a Mare, wo sich ein Abstecher in den Ort lohnt. Schließlich wurde er 2023 zum gastfreundlichsten Ort der Welt gekürt.



Mehr Informationen findest du unter:  
» [www.reisereporter.de/lecce](http://www.reisereporter.de/lecce)



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.  
[abo.WAZ-online.de/vorteile](http://abo.WAZ-online.de/vorteile)



Aller-Zeitung  
Wolfsburger Allgemeine

